

Herr Schulte informiert die Ausschussmitglieder nochmals darüber, dass in dem Workshop am 21.11.2015 verabredet wurde, das weitere inhaltliche Vorgehen des Demographieausschusses in dieser Sitzung zu besprechen. Hierzu wurden die Fraktionen noch einmal von der Verwaltung angeschrieben und gebeten in dieser Sitzung Vorschläge darzustellen.

Herr Vujinovic stellt für die CDU-Fraktion folgende Vorschläge vor:

1. Die ärztliche Versorgung muss sichergestellt sein, auch Notdienste und Fahrdienste sollen hier mit einbezogen werden.
2. Aufgrund des zukünftigen Fachkräftemangels sollte eine Kooperation mit den weiterführenden Schulen hergestellt werden. Auch benachbarte Universitäten könnten diesbezüglich kontaktiert werden. So könnte ein Netzwerk zwecks Austausch entstehen.
3. Angebote für junge Erwachsene sollten verbessert werden, z.B. durch Sammeltaxen. Radevormwald muss auch für diese Altersgruppe interessant werden.
4. Da die Altersarmut zunimmt, sollten Hilfeleistungen angeboten werden. Hierfür müsste auch Aktiv 55 plus gestärkt werden.

Frau Kötter stellt die Vorschläge für die SPD-Fraktion vor:

1. Die Mobilität, z.B. in den Wupperortschaften, muss gewährleistet werden. Hierfür schlägt sie Sammeltaxen oder auch Abfahrbänke vor.
2. Die Grundversorgung muss sichergestellt werden. Dieses könnte durch einen mobilen Lieferservice oder auch durch einen Bringdienst der Händler erfolgen.
3. Zukunftsorientierte Wohnformen sollten angeboten werden. Hierbei sollte besonders auf preiswertes Wohnen für jede Altersgruppe geachtet werden.

Herr Förster informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Seniorenbeirat mit einem Rollstuhl Wege in Radevormwald abgegangen ist. Bezüglich der Barrierefreiheit ist Radevormwald seiner Meinung nach auf einem guten Weg.

Herr Bornewasser stellt die Vorschläge für Bündnis 90 / Die Grünen vor:

1. Um die Verbesserung des Umfeldes zu gewährleisten, muss die Infrastruktur verbessert werden.
2. Es sollten „Alt- und Jung-Quartiere“ geschaffen werden. Eine Grobsortierung könnte schon vorher gemacht werden.

Herr Bornewasser begrüßt die Vorschläge der anderen Fraktionen, ist jedoch der Meinung, dass zuvor sollte eine Basis bzgl. der Kosten geschaffen werden.

Herr Schaub stimmt auch den Vorschlägen der anderen Fraktionen zu. Er schlägt zudem vor, Werbung für Radevormwalder Projekte in anderen Städten (Zielgruppengerecht – z.B. an Universitäten) zu machen.

Herr Schulte bedankt sich für die Vorschläge und beauftragt die Verwaltung hieraus eine Prioritätenliste zusammenzustellen. Diese soll dann erst in einem kleinen Kreis und anschließend in diesem Ausschuss besprochen werden.

Hiermit sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.